



Unterwegs auf dem Chriesiwäg zum Sunnehof. Bild: Thomas Gloor

FRÜHLINGSWANDERUNG DURCHS FRICKTALER KIRSCHENMEER

Wer beisst nicht gerne in das saftige, pralle Fruchtfleisch einer Kirsche? Schon Karl der Grosse liebte das typische Aroma der Kirschen, die schon im Jahr 70 n. Chr. aus Kleinasien nach Westeuropa kamen. Aufgrund der kalkhaltigen, lockeren und durchlässigen Mergelböden entwickelte sich der Kirschenanbau vor allem im Fricktal und im Baselbiet und erreichte zu Beginn des 20. Jahrhunderts seinen Höhepunkt: In der Gemeinde Gipf-Oberfrick wurden 6771 Kirschbäume gezählt, im ganzen Bezirk Laufenburg 60 000.

Genau hier taucht die Wanderung ab dem Bahnhof Frick in ein Meer von rosa und weissen Kirschblüten ein. In Ruhe lässt sich die Schönheit der Landschaft geniessen, während die Kirschblüten im Wind tanzen. Weiter führt der Weg zur imposanten Burgruine Alt Tierstein. Sie thront majestätisch am Fuss des Tiersteinbergs und bietet einen herrlichen Ausblick auf die umliegende sattgrüne Landschaft mit den weissen Tupfen der Kirschbäume. Über den Tiersteinberg wandert man weiter bis zur Buschbergkapelle, die in den letzten Jahren auch als Kraftort entdeckt worden ist. Danach geht es über das Wittnauerhorn ins Tal hinunter, wo die Wanderung in Wittnau endet, einem kleinen Kettendorf, das im Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder aufgeführt ist.

THOMAS GLOOR, 2025



Frick	0 h 00 min	0:00	
Gipf-Oberfrick	0 h 10 min	0:10	
Sunnehof	1 h 00 min	0:50	
Burgruine Alt Tierstein	1 h 35 min	0:35	
Tiersteinberg	2 h 05 min	0:30	
Buschberg	2 h 35 min	0:30	
Horn	2 h 50 min	0:15	
Wittnau, Mitteldorf	3 h 30 min	0:40	

Wandervorschlag Nr. 2223
schweizer-wanderwege.ch

Karte öffnen
in der swisstopo-App



Dauer / Distanz **3 h 30 min / 13,0 km** Aufstieg / Abstieg **455 m / 410 m** Wegkategorie **MITTEL**
Schwierigkeit Körperliche Anforderung

